

Schwerpunkte aus der Stiftung

KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

ADOLESCENTENMEDIZIN UND PÄDIATRISCHE PSYCHOSOMATIK

KINDER- UND JUGENDCHIRURGIE

PFLEGE & BETREUUNG

DIREKTION, BETRIEB & FINANZEN

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

BETRIEBSKONZEPTE REIFEN WEITER

Die Betriebskonzeptgruppen definieren die betrieblichen Abläufe für den Neubau und haben die Möglichkeit, an der Weiterentwicklung des OKS als kinder- und familienfreundliches Kinderspital mitzuwirken. Bau und prozessuale Abläufe werden abgeglichen.

ETABLIERUNG SPRINGERTEAM

Die Zusammenarbeit der Intensivstation mit der Physiotherapie wird weiter vertieft.

KOOPERATION MIT DEM UNIVERSITÄTSKLINIKUM KIEL (DE)

Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Kinder- und Jugendchirurgie OKS und der Kinderchirurgie UKSH wird seit dem Wintersemester 2021/22 wöchentlich ein Online-Teaching für die Studentinnen und Studenten sowie für die Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten angeboten. Das internationale Fachjournal «Childrens» hat entschieden, die Chefarzte der Kinder- und Jugendchirurgien OKS und UKSH als Guest-Editoren für ein Special Issue zum Thema «Minimal Invasive Surgery in Childhood» zu berufen.

EINFÜHRUNG MAGIC STENT

Seit 2022 werden am OKS neu entwickelte Harnleiter-Katheter (Magic Stent) regelhaft verwendet, für deren Entfernung keine Narkose erforderlich ist.

KISPI NIGHT

Es findet erstmals die KISPI NIGHT mit viel Ostschweizer Prominenz statt. Mit diesem Anlass kann eine beachtliche Summe für die kindgerechte Ausstattung im Neubau des Kinderspitals gewonnen werden.

RESORBIERBARE SCHRAUBEN IM KINDESALTER

Bis Ende März können alle geplanten Patientinnen und Patienten für die schweizweit erste Pilotstudie zur Verwendung von selbstauflösenden Schrauben bei Frakturen der Extremitäten im Kindesalter eingeschlossen und Erkenntnisse gewonnen werden.

NEUER AUFTRITT DES OKS AN DER OFFA

Ein engagiertes Team aus der Adoleszentenmedizin betreut den neuen OKS-Stand zum Thema «Ernährung und Bewegung» an der OFFA 2022. Die durch eigene Muskelkraft gefertigten Smoothies und die verschiedenen Rätsel und Wissensspiele finden grossen Anklang bei Kindern sowie Erwachsenen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher der OFFA nehmen das Angebot von Beratungsgesprächen am Kispi-Stand interessiert an.

FRAKTURVERSORGUNG BEI JUGENDLICHEN

Um Beinbrüche bei Jugendlichen unter optimalen Bedingungen versorgen zu können, wurde ein spezieller OP-Tisch auf Carbonbasis angeschafft und erfolgreich in Betrieb genommen. Zusätzlich wird er auch für orthopädische Eingriffe genutzt.

COVID-MEILENSTEIN

Im Frühjahr kann dank abnehmender COVID-Infektionen wieder mehr Normalität im Klinikalltag eingeführt werden. Die Aufhebung der generellen Maskenpflicht ist eine grosse Erleichterung.

ERNÄHRUNG IN DER ONKOLOGIE

Die Pflege startet das Projekt «Ernährung in der Onkologie» gemeinsam mit der Ernährungsberatung.

RE-ZERTIFIZIERUNGSAUDIT

Es findet das Re-Zertifizierungsaudit 2022 mit SanaCERT statt. Dank des vorbildlichen Engagements aller Mitarbeitenden sowie der exzellenten Vorbereitung durch Standardverantwortliche und deren Teams fällt das Ergebnis sehr positiv aus und das Zertifikat darf weitergeführt werden.

NEUE LEITUNG SOZIALBERATUNG

Nach 14 Jahren übergibt Frau Fabiola Huber die Leitung der Sozialberatung an Frau Franziska Fussenegger-Bures. Als Stellvertreterin von Franziska Fussenegger-Bures wird Fabiola Huber weiterhin ihre Erfahrung und ihr Wissen am OKS einbringen.

KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE AR

Der Ausserrhodener Regierungsrat Yves Noël Balmer lädt in Herisau zum runden Tisch über die Versorgungssituation der Kinder- und Jugendpsychiatrie AR ein. Das OKS kann seine Aspekte ebenfalls einbringen.

ADIPOSITAS GRUPPENPROGRAMM

Das multiprofessionelle Gruppenprogramm (Jahresprogramm) KIG-together (Kinder im Gleichgewicht) wird mit 14 Jugendlichen und ihren Familien nach einem Jahr Pause infolge Pandemiestriktionen wieder durchgeführt. Das multiprofessionelle Behandlungsteam hat die Zwangspause zur Auffrischung der Konzepte genutzt.

NEUE LEITUNG INTENSIVSTATION/NEONATOLOGIE

Dr. André Birkenmaier übernimmt die Leitung der Intensivstation/Neonatologie.

EINBLICK-WOCHE NEUBAU HAUS 07A

Das Kantonsspital St. Gallen organisiert eine Einblick-Woche; das Ostschweizer Kinderspital ist ebenfalls mit einem Stand vertreten.

PFLEGEDIAGNOSEN

Pflegediagnosen können neu durch einen Film vertieft werden und dieser dient der gezielten Planung und Umsetzung der individuellen Pflege unserer Patientinnen und Patienten.

AUSBAU OPERATIONS-SPEKTRUM TEAM KINDERCHIRURGIE AM KSM

Erweiterung des OP-Spektrums am Kantonsspital in Münsterlingen durch das kinderchirurgische OKS-Team. Unter anderem wurden mehrere Harnröhrenfehlbildungen (Hypospadie) stationär korrigiert.

NEUE LEITUNG PFLEGE & BETREUUNG

Es findet die Verabschiedung von Brigitta Oertle und die Stabübergabe an Franziska von Arx-Strässler als Leiterin Pflege & Betreuung statt.

STRUKTURDISKUSSION

Die Spitalleitung startet, mit Unterstützung von externer Expertise, die Strukturdiskussion im Hinblick auf den Umzug des Ostschweizer Kinderspitals in den Neubau.

KINDERSCHUTZZENTRUM: ERFOLGREICHE FACHTAGUNG

Unter dem Lead des Kinderschutzzentrums findet an der OST die Fachtagung «emotionale Vernachlässigung» statt. Die Tagung präsentiert einem interdisziplinären Fachpublikum wissenschaftliche Erkenntnisse und Instrumente für die Praxis und sensibilisiert für die Thematik «emotionale Vernachlässigung». Die spannenden Referate und Workshops stossen auf grosses Interesse bei rund 170 Teilnehmenden.

KADERSCHULUNG

Zur Optimierung der Einführung von Kaderpersonen führt das HR ein Kaderschulungsprogramm ein.

ERWEITERTES THERAPIEANGEBOT

Erweiterung des Therapieangebots in der Unfallchirurgie/Kinderorthopädie: «Advanced Femurnail», Firma Synthes, Knochenmarknagel für Brüche der langen Röhrenknochen (Oberarm/Oberschenkel) bei Patientinnen und Patienten über 12 Jahren sowie bei Extremitätenkorrekturen (Beinachsenfehler/Torsionsfehler des Oberschenkelknochens).

KOSTENDECKENDE FINANZIERUNG

Nachdem die Umwandlung der Ständesinitiativen in eine Kommission (19.3957: Kostendeckende Finanzierung der Kinderspitäler bei effizient erbrachten Leistungen) nach zwei Jahren in Bundesbern keinen Erfolg gezeitigt hat, fasst AllKidS nach und wird politisch aktiv.

EINSATZ MPA

Der Einsatz der Medizinischen Praxisassistentinnen (MPA) wird auf den Vormittag ausgeweitet.

LEAN@OKS

Zusammen mit einem externen Experten-Team hat die Spitalleitung den Startschuss für LEAN am Ostschweizer Kinderspital gesetzt.

SCHMERZBEWÄLTIGUNG

Es wird eine gezielte prä- und postoperative Optimierung der Schmerzbewältigung bei Spodylodeseaufrichte-Operationen (Operation zur Wirbelsäulenversteifung) eingeführt.

WELT-FRÜHGEBORENEN-TAG

Seit 2011 wird am 17. November der Welt-Frühgeborenen-Tag gefeiert. Dieser hat das Ziel, die Aufmerksamkeit auf deren Weg und die Anliegen der Frühgeborenen und ihrer Eltern zu lenken. Dieses Jahr werden Videobotschaften von ehemaligen Patientinnen und Patienten aufgenommen.

OSTSCHWEIZER SYMPOSIUM FÜR SELTENE KRANKHEITEN

Das 1. Ostschweizer Symposium für seltene Krankheiten steht unter dem Fokusthema «von den seltenen Krankheiten für die häufigen lernen» und wird in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital St. Gallen veranstaltet.

ERWEITERTES THERAPIEANGEBOT

Erweiterung des Therapieangebots in der Kinderorthopädie: Gelenkinfiltrationen mit Platelet Rich Plasma (PRP)/Eigenblut durch Anschaffung der hierfür notwendigen Zentrifuge der Firma Arthrex.

STRATEGISCHE INFORMATIKPLANUNG

Im Verlauf des Jahres wird die strategische Informatikplanung festgelegt und darin nimmt die Digitalisierung einen Schwerpunkt ein. Als eine der Massnahmen daraus stellt das OKS mit einem erfolgreich verlaufenen Projekt auf Online-Bewerbungen um.

EXTREME BELASTUNG

Mit der aussergewöhnlichen Zunahme von Patientinnen und Patienten mit RSV-Infektionen geht eine extreme Belastung des so oder so schon knappen pflegerischen und ärztlichen Personals einher. Ein grosses Dankeschön allen, die in dieser Zeit besonderen Effort und Mehrarbeit leisten.

INTERDISZIPLINÄRE AUSTAUSCH

Einführung des interdisziplinären Austauschs (IDA) zwischen Orthopädie, Chirurgie und Pflege.

NOTFALL IM NOTFALL

Die pädiatrische Notfallstation steht im gesamten 2022 grossen Herausforderungen gegenüber. Die Zahlen an Notfallkonsultationen und stationären Notfalleintritten steigen erneut und haben sich nun innerhalb von zehn Jahren verdoppelt. Im Herbst und Winter führt dies wiederum zu einer überdurchschnittlichen Belegung des OKS.

ERSTER MASTER SCIENCE

Der erste «Master Science in Nursing» mit Begleitung und Beteiligung des OKS wird abgeschlossen. Die Arbeit hat das Thema «Elternbeteiligung bei der Schmerzbewältigung von Kindern mit kognitiver Beeinträchtigung» untersucht.

NEUE LEITUNG ONKOLOGIE/HÄMATOLOGIE

Prof. Dr. Katrin Scheinemann übernimmt die Leitung der Onkologie/Hämatologie.



Geschäftsbericht 2022

STIFTUNG OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL



Den kompletten Geschäftsbericht, inkl. Finanzbericht finden Sie unter kispisg.ch/gb2022.

Bericht des Stiftungsratspräsidenten



Arno Noger

Präsident
des Stiftungsrates

Die Mehrfachbelastungen, die ich als charakteristisch für das Jahr 2021 bezeichnet hatte, sind auch im Jahr 2022 bestehen geblieben. Der Stiftungsrat hat sich zusammen mit der Spitalleitung intensiv mit der aktuellen Situation und den Entwicklungslinien für die kommenden Jahre auseinandergesetzt. Entstanden ist ein Leitdokument, das unsere «Mission», eine «Vision 2035», unsere «Werte und Grundhaltungen» und die «strategischen Ziele 2023–2026» zusammenfasst. In Letzteren finden sich etwa Aussagen zur Sicherstellung der personellen Leistungsfähigkeit im Spital, zur verstärkten Zusammenarbeit mit Allianz- und Kooperationspartnern oder zur Festigung der Rolle des KISPI als Zentrumsspital für die Ostschweiz. Über das Jahr 2026 hinaus werden Massnahmen wirken, die den Ausbau der Marktstellung im Stiftungsgebiet nach dem Bezug des Neubaus vorbereiten.

Es ist für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung, neben den in der täglichen Arbeit auftretenden Schwierigkeiten und Belastungen auch den Blick auf die Weiterentwicklung des KISPI zu lenken und für diese Energie aufzubringen. Darum sind wir dankbar für die Unterstützung, die wir gerade im Jahr 2022 von Ostschweizer Politikerinnen und Politikern erhalten

haben, welche sich beim Thema der «chronischen Unterfinanzierung der Kinder- und Jugendmedizin» (zitiert aus einer Interpellation auf Bundesebene) engagieren. Grosses Verständnis und Unterstützung erfahren wir aber auch von unseren Trägern, von den Medien und von der breiten Öffentlichkeit, was sich u.a. am Zufluss von Spenden und Zuwendungen von Stiftungen zugunsten einer kindgerechten Ausstattung des Neubaus ablesen lässt. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigt sich auch darin, dass im Bereich der Abgeltung der stationären Spitalleistungen in den letzten Jahren Fortschritte erzielt wurden. Gleiches muss auch im ambulanten Bereich geschehen. Die Sicherstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ist auch für eine von einer Stiftung getragenen Institution unabdingbar. Mit einer besseren Finanzierung guter Arbeitsbedingungen und medizinischer und pflegerischer Leistungen eigenständig zu verfolgen.

Sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich sind in den letzten fünf Jahren die Frequenzen stark gestiegen. Die Zahl der Austritte von stationären Patientinnen und Patienten nahm um 17% zu, die Zahl der im ambulanten Bereich verrechneten Taxpunkte sogar um 22%. Eine Zunahme der Frequenzen liegt auch der Planerfolgsrechnung des KISPI zugrunde – wir bauen darum ja ein grösseres und für effizienter Arbeiten ausgelegtes neues Spital. Dass diese Entwicklung aber viel von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abverlangt – erst recht schon jetzt, in den beengten Verhältnissen der in die Jahre gekommenen Infrastruktur – ist ein zusätzlicher Grund, um allen mit Respekt für die geleistete Arbeit den herzlichen Dank des Stiftungsrats auszudrücken.

Bericht der Spitalleitung

Strategie: Auch eine Angelegenheit von Kopf, Herz und Hand

Der Pädagoge Heinrich Pestalozzi fasste mit dem dreiteiligen Modell «Lernen mit Kopf, Herz und Hand» zusammen, was er als Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung von Kindern sah. Dieses Modell kann meines Erachtens gut auf die Bearbeitung einer Strategie übertragen werden. Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr in enger Zusammenarbeit mit der Spitalleitung – wenn man so will eben mit Köpfchen – die Strategie 2023–2026 erarbeitet. In einem intensiven Austausch wurden verschiedenste Aspekte zur Vision, Mission sowie zu den Werten und Grundhaltungen des Ostschweizer Kinderspitals diskutiert und formuliert. Wie es sich gemäss der «Lehre» gehört, wurden daraus strategische Ziele definiert, welche in der Folge jährlich operationalisiert werden – die Umsetzung erfolgt, eben mit der Hand, im betrieblichen Alltag.

Seit Jahren schon lassen wir uns im Ostschweizer Kinderspital bei unserem Tun vom übergeordneten Leitsatz «Im Zentrum des Handelns stehen Kinder, Jugendliche und ihre Familien» leiten. Wenn eine solche Grundüberzeugung für die verschiedensten Anspruchsgruppen in der täglichen Arbeit sichtbar und spürbar sein soll, muss sie bei den Mitarbeitenden tief verinnerlicht sein – sie muss eben zur Herzensangelegenheit werden. Wir erhalten oft Rückmeldungen, dass die Haltung und das Wirken im Alltag wie im Leitsatz beschrieben erlebt wird. Für uns ist das Bestätigung und Motivation, diesen Weg konse-



Guido Bucher

Direktor Stiftung
Ostschweizer Kinder-
spital und Vorsitzender
der Spitalleitung

quent weiterzugehen. Dieses Denken fliesst auch explizit in die Gestaltung des Neubaus ein.

Das vergangene Jahr war betrieblich extrem anspruchsvoll und hat den Mitarbeitenden viel abverlangt. Obwohl es kaum eine sinnstiftendere Arbeit gibt als der Einsatz für Kinder, Jugendliche und ihre Familien und daraus viel Energie geschöpft werden kann, ist der Betrieb oft an seine Grenzen gestossen. Die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben wird in der kommenden Strategieperiode nicht abnehmen und somit ist eine kluge Einteilung der Kräfte wichtig – denn jede Strategie ist nur so gut, wie sie von den Mitarbeitenden in der Umsetzung getragen wird. Die Spitalleitung ist stolz, Mitarbeitende zu haben, die tagtäglich – jede und jeder in der eigenen Art – mit Kopf, Herz und Hand ihre Leistungen erbringen; danke!

Wir danken speziell einer Person, welche das Herz beispielhaft in die Arbeit im OKS eingebracht hat – Brigitta Oertle. Unsere Leitung Pflege & Betreuung hat sich nach vielen Jahren beruflich neu orientiert und die Führung an Franziska von Arx-Strässler übergeben.



IM ZENTRUM DES HANDELNS STEHEN
KINDER, JUGENDLICHE UND IHRE FAMILIEN.

Pflege & Betreuung im Fokus

IM ZENTRUM UNSERES HANDELNS STEHEN KINDER, JUGENDLICHE
UND IHRE FAMILIEN

Franziska von Arx-Strässler

Leiterin Pflege & Betreuung

Das gesamte Jahr war geprägt von einer enorm hohen Anzahl an kranken Neugeborenen, Säuglingen, Kindern und Jugendlichen. Diese Situation hat von allen Mitarbeitenden im Bereich Pflege & Betreuung eine sehr hohe Flexibilität und Energie abverlangt. Nur durch ein grossartiges Miteinander konnte die Versorgung und Behandlung aller Kinder aus dem Stiftungsgebiet bewältigt werden. Mit einem beispielhaften Engagement aller Pflegefachpersonen wurden zu allen Tages- und Nachtschichten zusätzliche Dienste geleistet, wurden x-fach Dienste getauscht und Pikettdienste an allen Feiertagen geleistet. Es bestand eine sehr hohe Bereitschaft, sich gegenseitig auszuweichen und zu unterstützen, um den Leistungs- und Versorgungsauftrag zu ermöglichen, die vielen Personalausfälle zu kompensieren und sich dabei auch auf neue Fachgebiete einzulassen und dazuzulernen. Trotzdem musste auf den Bettenstationen zur Bewältigung des hohen Pflege- und Betreuungsaufwandes eine Priorisierung der pflegerischen Tätigkeiten vorgenommen werden, welche auch immer den Familienangehörigen kommuniziert wurde.

Effiziente Prozesse zur Qualitätsverbesserung

Auf dem Notfall wurde der Einsatz der Medizinischen Praxisassistentinnen (MPA) auch auf den Vormittag ausgeweitet. Diese Neuerung dient dazu, dem fortwährenden Anstieg an Notfallkonsultationen mit weniger Wartezeiten entgegenzuwirken und die knapp 27'000 Telefonberatungen in gleichbleibend hoher Qualität zu bewältigen.

Im Oktober hat die Spitalleitung das LEAN-Pionierprojekt der Station A-Ost gewählt, welches im 2023 umgesetzt wird. Ziel ist eine patientenorientierte Prozessstruktur in Form

eines strukturierten und sinnvoll aufeinander abgestimmten Eintrittsmanagements. Davor hat die Station im April 2022 bereits erfolgreich ihre Visitenstruktur optimiert und weitere organisationale Veränderungen zu schlankeren Abläufen unternommen (z. B. die gemeinsame Nutzung der Apotheke durch Tagesklinik und Bettenstation). Im Verlauf sind auch weitere Umsetzungen in anderen Bereichen geplant, um Prozesse zu optimieren und die Ressourcen zielorientiert und ohne Verschwendung einzusetzen.

Aktive und vorausschauende Investitionen in den Personal- erhalt und attraktive Arbeits- modelle

Die Spitalleitung honoriert seit dem Sommer 2022 die kurzfristigen Dienstesätze und setzt damit ein Zeichen, dass die Bereitschaft einzuspringen nicht als selbstverständlich verstanden wird. Zudem wurde ein Springerteam etabliert, das Personalausfälle überbrückt und eine Arbeitstätigkeit mit kleinem, selbstorganisiertem Pensum ermöglicht. Um dem Fachpersonalmangel aktiv entgegenzuwirken und auf die spannende Arbeit im Zentrumsspital aufmerksam zu machen, wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt. Unter anderem wurde eine professionelle Online-Rekrutierungskampagne in den sozialen Netzwerken von Oktober bis Dezember durchgeführt, die einen positiven Anklang fand. Medienberichte, Anschreiben von ehemaligen Mitarbeitenden und ein Aufruf über Social Media im privaten Umfeld waren weitere Massnahmen zum Gewinnen von zusätzlichem Pflegefachpersonal.



Multiprofessionelle Zusammen- arbeit im Kompetenzzentrum OKS

Die multiprofessionelle Zusammenarbeit wird aktiv gelebt und durch verschiedene Projekte gefestigt. Folgende Highlights sind von den Stationen zu berichten:

- Das Projekt Ernährung in der Onkologie gemeinsam mit der Ernährungsberatung
- Die vertiefte Zusammenarbeit zwischen der Intensivstation und der Physiotherapie
- Die Einführung des interdisziplinären Austauschs (IDA) Orthopädie/Chirurgie und dem A-Ost sowie die gezielte prä- und postoperative Optimierung der Schmerzbewältigung
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der entwicklungsfördernden Pflege (eFB) zwischen Pflegefachpersonen und der Logopädie

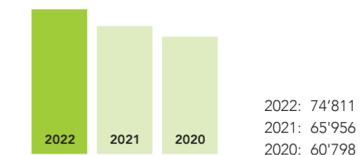
Familienzentrierte Pflege – unsere Herzensangelegenheit

Ganz im Sinne der Familie und ehemaligen OKS-Patientinnen und Patienten fand der Tag der Frühgeborenen im November statt. Die Videobotschaften der Betroffenen haben zu einem wirkungsvollen und sehr angeregten Austausch unter den anwesenden Eltern geführt. Im Mai konnte bereits zum zweiten Mal der Tag der Familie mit engagierten Müttern und einem Vater durchgeführt werden. Auch im Bereich Pflegeentwicklung/Pflegequalität können wir über Erfolge berichten. Das Thema Pflege Diagnosen kann neu durch einen Film vertieft werden und dient der gezielten Planung und Umsetzung der individuellen Pflege unserer Patientinnen und Patienten. Zudem wurde der erste «Master of Science in Nursing» mit OKS-Mitbeteiligung gefeiert. Die Arbeit hat das Thema «Elternbeteiligung bei der Schmerzbewältigung von Kindern mit kognitiver Beeinträchtigung» untersucht.

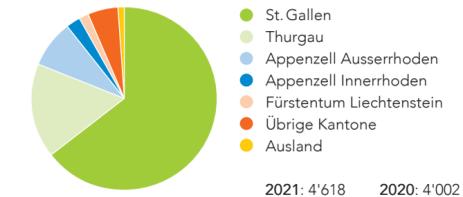
Für die Meisterleistungen im 2022 gebührt allen Kolleginnen und Kollegen mein grösster Respekt und Dank!

Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

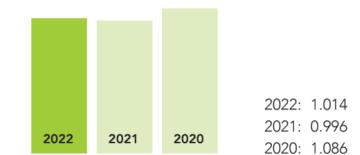
Anzahl ambulante Besuche OKS
74'811



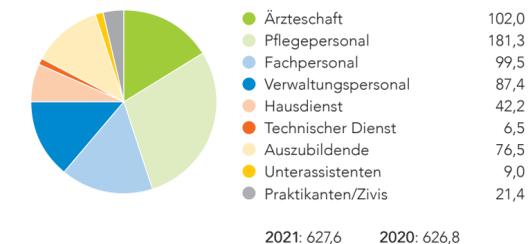
Herkunft der stationären Patientinnen und Patienten OKS
4'991



Durchschnittliche Fallschwere (CMI)
1.014



Vollzeitstellen SOKS
625,8



Organe

Stiftungsrat

Präsident:
Noger Arno, lic.phil.I,
Mitglieder:
Engler Monika, Dr. oec.,
Professorin für Volkswirtschaftslehre
Fässler Antonia, lic. rer. publ.,
ehem. Gesundheitsdirektorin AI
Frei Irena Anna, Dr.,
Pflegewissenschaftlerin,
Kindli René, Dr. med.,
Facharzt Kinder- und Jugendmedizin
Müller Pascal, Dr. med.,
Chefarzt Adoleszentenmedizin und
Pädiatrische Psychosomatik
Metzker Stefan, Dr. med., CEO,
Spital Männedorf AG
Wenger-Lenherr Rita, lic. iur.,
Rechtsanwältin

Spitalleitung

Vorsitzender:
Bucher Guido,
Direktor Stiftung Ostschweizer Kinderspital
Mitglieder:
Engesser Thomas, lic.oec.,
Leiter Betrieb & Finanzen
Krebs Thomas F., Dr. med.,
Chefarzt Kinder- und Jugendchirurgie
Lauener Roger, Prof. Dr. med.,
Chefarzt Kinder- und Jugendmedizin
Müller Pascal, Dr. med.,
Chefarzt Adoleszentenmedizin und
Pädiatrische Psychosomatik
Oertle Brigitta,
Leiterin Pflege & Betreuung (bis 31.08.2022)
Von Arx-Strässler Franziska,
Leiterin Pflege & Betreuung (ab 01.10.2022)